Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd. XXX. Revue polytechnique No. 7.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland.... „ 20 „ „
Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland.... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonniert wird.
Abonnements nehmen entgegen: Herausgeber, Kommissionsverleger und alle Buchhandlungen und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition von RUDOLF MOSSE in Zürich, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, London.

Organ
des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd. XXX. ZÜRICH, den 14. August 1897. No. 7.

3000 Tonnen Walzeisen
I Träger, Konstruktionseisen, Stabeisen, Bleche etc.
halten stets auf Lager vorrätig
Julius Schoch & Co.,
Schwarzhorn, ZÜRICH.
Man verlange die monatlich erscheinenden Lagerlisten.

Gaswerke der Stadt Zürich.

Assistentenstelle.

Bei den Gaswerken der Stadt Zürich ist infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers **die Stelle eines Assistenten neu zu besetzen.** Besoldung Fr. 2500—5000. Bewerber, welche sich über genügende technische Vorbildung und mehrjährige Praxis, namentlich im Installationswesen und Bau von Strassenleitungen etc. ausweisen können, werden eingeladen, ihre Anmeldung bis zum 23. August 1897 unter Beilage von Zeugnissen, sowie Angabe von Alter und Gehaltsansprüchen an den Bauvorstand, II. Abteilung, Herrn Stadtrat Lutz, Stadthaus Zürich, schriftlich einzureichen.

Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Ingenieur der Gaswerke, Gasfabrik Limmatstrasse.

Zürich, den 7. August 1897.

Gaswerke der Stadt Zürich.

Bauausschreibung.

Die **Gemeinde Glarus** hat die Ausmauerung des Fassungsstollens der Löntschbortquelle, ca. 40 Laufmeter, im Akkord zu vergeben. Pläne, Vorausmass und Uebernahmsbedingungen sind auf der Gemeindekanzlei einzusehen, woselbst Uebernahmsofferten auf den vorgelegten Eingabeformularen verschlossen und mit der Aufschrift: «Stollenbau» versehen spätestens bis Dienstags den 17. August a. c., nachmittags 3 Uhr abzugeben sind. Es können nur solche Reflektanten in Betracht gezogen werden, welche sich über ihre Erfahrung in solchen Arbeiten auszuweisen im stande sind.

Glarus, den 10. August 1897.

Der Gemeinderat.

LAMBERT & STAHL
ARCHITEKTEN, STUTTGART.
Künstlerische Ausführung
von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in **Mettlach** und **Merzig.**
Verblendsteine
von **PH. HOLZMANN & Cie.** in **Frankfurt** a/M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in **Kleinblittersdorf.**
Prima Schlackenwolle
von **KRUPP** in **Essen.**
Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.
Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel.**
— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

Prima schwerer
hydraulischer Kalk
Fleiner & Cie., Aarau
Künstlicher
Portlandcement
erster Qualität.

Falcomier's
Patent-Glas-Bausteine
aus geblasenem Glase.
Vorzügliches zweckmässiges Baumaterial,
für Gewächshäuser, Veranden, Fenster, Operationssäle, Zwischenwände, gewerbliche Anlagen etc.
Infolge ihrer starken Isolierfähigkeit
speciell geeignet für Kühlhäuser, Eiskeller, Gährkeller, Abfüllkeller, Speisekeller, Flaschen- und Obstschränke etc. — Vielseitigste Verwendung.
Prospekte und Preislisten durch
Emanuel Baumberger, Basel,
Baumaterialienhandlung.
Vertreter für die ganze Nord-Ost- und Ceneiz wtralsch.

Mettlacher Mosaik-Platten, Merziger Steinzeug-Röhren u. Bauterracotten

von *Villeroy & Boch* in *Mettlach und Merzig a/Saar*
empfiehlt das
Fabriklager bei **T. Sponagel,** Industriequartier **Zürich III.**

Schweiz. Polytechnikum in Zürich.

Das Schuljahr 1897/98 beginnt mit dem 11. Oktober 1897.

Die **Vorlesungen** nehmen den **19. Oktober** ihren Anfang. Anmeldungen sind schriftlich bis **spätestens den 4. Oktober** an die Direktion einzusenden. Dieselben sollen die Fachschule und den Jahreskurs, in welche der Besucher einzutreten wünscht, und die Bewilligung von Eltern oder Vormund, sowie die genaue Adresse desselben enthalten.

Beizulegen ist ein Altersausweis (für den Eintritt in den ersten Jahreskurs der Fachschule ist das zurückgelegte 18. Altersjahr erforderlich), ein Sittenzeugnis, sowie Zeugnisse über wissenschaftliche Vorbereitung und allfällige praktische Berufsthätigkeit. Der Aufnahmsprüfung vorgängig ist die reglementarische Einschreibgebühr von 5 Fr. an der Kassa des eidgen. Polytechnikums zu erlegen.

Die Aufnahmsprüfungen beginnen den **11. Oktober.** Ueber die bei denselben geforderten Kenntnisse oder die Bedingungen, unter welchen Dispens von der Prüfung gestattet werden kann, giebt das Regulativ der Aufnahmsprüfungen Aufschluss.

Programm und Aufnahmsregulativ sind durch die Direktionskanzlei zu beziehen.

Zürich, den 5. August 1897.

Der Direktor des eidgen. Polytechnikums:
Herzog.

Ausschreibung.

Die Schweizerische Centralbahn bietet zum Verkaufe an: Stahl- und Eisenschienen von verschiedener Länge, welche zu Geleiseanlagen noch brauchbar sind. Die Schienen können im Bahnhofe Olten besichtigt werden. Kaufliebhaber wollen sich an den Bahnmeister daselbst wenden, der auch die näheren Verkaufsbedingungen mitteilen wird. Der Eingabetermin für allfällige Offerten, die mit der Aufschrift: «Offerte für mittelgute Schienen» und mit der Adresse an das Direktorium der Schweizerischen Centralbahn in Basel zu versehen sind, ist auf den 23. Aug. 1897, abends 6 Uhr, festgesetzt.

Basel, den 5. August 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Ausschreibung einer Bahningenieurstelle.

Bei der Schweizerischen Centralbahn ist infolge Beförderung des bisherigen Inhabers die Stelle eines Bahningenieurs mit Sitz in Solothurn zu besetzen. Bewerber für dieselbe wollen sich beim Oberingenieur in Basel anmelden, welcher über die Dienstobliegenheiten und Besoldungsverhältnisse Auskunft erteilt.

Basel, 9. August 1897.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

Freiwillige Liegenschafts-Steigerung.

Der Unterzeichnete bringt Samstag den 21. August nächsthin, nachmittags 3 Uhr im **Hôtel Bahnhof in Brugg** die der **Erbschaft Brugger in Brugg** gehörende, an zwei Strassen und nahe beim Bahnhof gelegene Liegenschaft, bestehend aus ca. 4000 Quadratmeter Land mit daraufstehendem Wohnhaus an eine öffentliche Steigerung.

Das Steigerungsobjekt eignet sich vorzüglich zu **Bauplätzen.**

Brugg, 10. August 1897.

Der Beauftragte:
Herm. Geissberger, Notar.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Von den
Fortschritten der Ingenieurwissenschaften
erschien soeben:

Dietz, Wilhelm, Professor an der Technischen Hochschule in München.
Bewegliche Brücken.
Mit 106 Textfiguren. Lex. 8. Preis M. 5.—

von Leibbrand, Karl, Präsident der K. Württ. Ministerial-Abteilung für den Strassen- und Wasserbau.
Gewölbte Brücken.
Mit 18 Textfiguren und drei Zeichnungstafeln. Lex. 8. Preis M. 5.—

Unterzeichnete haben ein
Heliographie-Atelier
errichtet und empfehlen sich den Herren Ingenieuren u. Architekten angelegentlichst. Für prompte, exakte Arbeit, bei billiger Berechnung wird garantiert.
St. Fiden bei St. Gallen, im August 1897.
Mogg & Staub, z. Traube.

Für Baumeister.
Liefere stets waggonweise **Gips,** halbweiss, vorzügliche Qualität, zu billigen Preisen.
Gips-, Kalk- und Cementfabrik
von **Karl Dubs, Küttigen,** bei Aarau.
Bestellungen nimmt entgegen **A. Wehrli,** z. Mattenhof, 81 Josephstrasse, Zürich III.

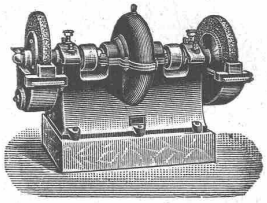
Grossherzogl. Technische Hochschule zu Karlsruhe.
Die Aufnahmen und Einschreibungen für das Wintersemester 1897/98 beginnen am **1. Oktober,** die Vorlesungen und Uebungen am 11. Oktober.
Das Programm ist vom Sekretariat der Hochschule zu beziehen.
Der Rektor: **Bunte.**

Heinrich Brändli,
Asphalt-, Dachpappen- & Holz-Cement-Fabrik,
Horgen bei Zürich,
liefert in nur prima Qualität
Asphalt-Dachpappen
in verschiedenen Stärken, besandet und unbesandet
Holz-Cement, Holzcement-Papier,
Asphalt-Dachlack,
bester Anstrich für Pappe-Dächer,
Trinidad-Goudron, Asphalt-Isolierplatten
aus reinem Erdbitumen,
Wand-Asphalt gegen Hausschwamm und Feuchtigkeit,
Asphalt-Filzplatten, Asphalt-Leinwand, Asphalt-Kiesplatten, Parkett-Asphalt.
Specialität:
Ausführung aller vorkommenden **Asphalt-Arbeiten** als für: **Brauereien, Brennereien, Mühlen,** wie in Fabriken jeden Betriebes; **Terrassen** mit Unterlage besten Systems. **Kegelbahnen, Trottoirs, Trockenlegung** von unter Grund- und Flusswasser angelegten Souterrains, sowie feuchter und zu Schwammbildung geneigter Lokale; **Holzpflästerungen** (Asphalt-Parkett) in buchen und eichen.
Telephon. — **Prima Referenzen. Prompte exakte Bedienung.** — Telephon.

A. KÜNDIG-HONEGGER, Maschinenfabrik, USTER (Schweiz).

Ausstellung ZÜRICH 1894 goldene Medaille. Landesausstellung GENF 1896 silberne Medaille.

Verschiedene Patente für Schleifmaschinen und Ventilatoren.



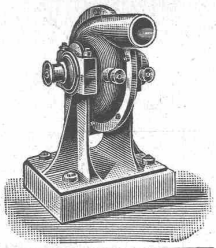
Schleif- und Poliermaschinen

(circa 50 verschiedene Konstruktionen)

für *Gusseisen*, *Schmiedeisen*, *Stahl*, *Kupfer*, *Messing*, *Holz*, *Glas*, *Marmor* etc.

Gebläse: **Hochdruck-Ventilatoren** für Schmiedefeuer und Kupolofen. Schrauben-Ventilatoren und Exhaustoren für Ventilations- und Entstaubungs-Anlagen. Ventilatoren mit Wasser-, Riemen- und elektrischem Antrieb.

Schmirgelscheiben *in drei Qualitäten* sind stets vorrätig, ebenso courante **Schleifmaschinen und Gebläse.**



Kleinster Kraftverbrauch und unübertroffene Leistung.

Kniehebel-Pressen

für Hand- und Kraftbetrieb

mit automatisch wirkender Ausstossvorrichtung für

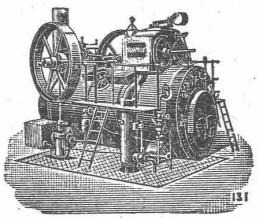
Boden und Trottoir-Platten,

Verblender und andere Cementsteine.

Heinrich Blank,

Maschinenfabrik, **Uster.**

Berlin 1896: Goldene Staatsmedaille.



R. WOLF

Magdeburg-Buckau.

Bedeutendste Locomobilfabrik Deutschlands.

Locomobilen

mit ausziehbaren Röhrenkesseln, von 4—200 Pferdekraft,

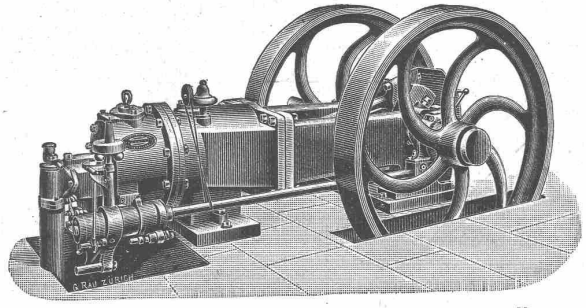
leistungsfähigste und dauerhafteste Betriebsmaschinen von unerreicht geringem Brennmaterial-Verbrauch für industrielle Zwecke und für electr. Beleuchtung.

Etwa 100 Locomobilen bis 200 Pferdekraft sind stets auf Lager oder in Arbeit. Zahlreiche Locomobilen bis zu 100 Pferdekraft sind in der Schweiz in Betrieb.

Kostenanschläge u. Referenzen durch die Alleinvertr. für die Schweiz:

Stirnemann & Weissenbach in Zürich,

welche auf Wunsch auch die Montirung der Locomobilen übernehmen.



STIRNEMANN & WEISSENBACH, ZÜRICH.

Crossley's Gasmotoren „Otto"

für Leucht- und Generatorgas,

von bestbewährter Konstruktion und geringstem Gasverbrauch,

stehend bis 6, liegend von 2—200 P. S.,

— ca. 31000 in Betrieb, —

wovon viele mit zusammen ca. 600 P. S. in Zürich.

Petrolmotoren und Benzinmotoren.

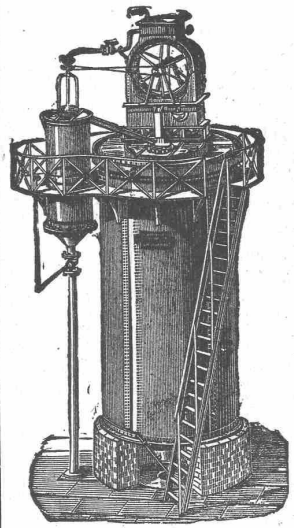
Stationäre Dampfmaschinen.

Wolf's Lokomobilen

von 3—250 P. S. von unerreicht geringem Kohlenverbrauch, in zahlreichen indust. und elekt. Betrieben in der Schweiz vorzüglich bewährt.

P. Kyll, Köln-Bayenthal,

Maschinenfabrik — Apparatenbau, Abt. III.



Der **„Automat"**

Wasser-Reiniger

ohne Filterpresse,

Patent Desrumaux,

zur **Reinigung** u. **Weichmachung des Wassers** für **Dampfkessel, Bleichereien, Färbereien, Wäschereien, Gerbereien, Papierfabriken** und **Entfernung von Oel, Fett und Eisen aus dem Wasser.**

Schnellfilter

mit Silex-Einlage, sich selbst reinigend, f. schmutzige Wässer.

Weitgehendste Garantie für Leistung und Betriebs-Unkosten.

Coulante Zahlungsbedingungen.

Ueber 400 Stück bis 2500 m^3 Wasser täglich im Betriebe.

Jede Auskunft durch die Firma

Fried. Lutz in Zürich, General-Vertretung für die Schweiz.

Weisser Stein zum Behauen,

Schlussbank aus den **Steinbrüchen** von

Charentenay-Molesmes

Eigentümer **Ph. Gilotte** in **Auxerre** (Yonne) **Frankreich.**

Dieser Stein, welcher beim **Postgebäude** von **Genf**, beim **Rathaus** von **Paris** etc. angewendet wurde, empfiehlt sich den Herren Architekten und Bauunternehmern durch seine Struktur, welche eine ausgeprägte Gesimsarbeit und sehr saubere Bildhauerarbeit zulässt.

Vertreter für die Schweiz:

T. Fort in **Saconnex de là D'Arve** (Genf).

„Luce floreo", Kunstanstalt für Freilichtglasmalerei, G. m. b. H.

A. Thorndike, Lessingstr. 29 Berlin,

sucht für alle grösseren Städte energische, in Architektenkreisen gut eingeführte Persönlichkeiten zum Vertrieb seiner epochemachenden Erzeugnisse! Keine Verbleiung! Denkbar grösste Leuchtkraft und Plastik! Feinste Gutachten erster Fachleute.

Deutsche Steinmetz- u. Bildhauerschule Zerbst

Abtheilung C der Anhaltischen Bauschule

Vorkursus Oktober. Staats-Prüfungs-Commiss. Wintersemester 4. November.

KIESELGUHR

Gebrannt, nicht zu verwechseln mit billiger roher Kieselguhr.

Ausgezeichnetes Füllmaterial

für Fussböden, Zwischenwände etc.

Bester und billigster Ersatz für Schlacken.

WANNER & Cie. HORGEN.

Specialgeschäft für Isolierungen aller Art.

Rheinisch-Westfälische Kupferwerke

Olpe in **Westfalen**

Kupferwalz- u. Hammerwerk, Drahtzieherei

fabrizieren **Kupferartikel jeder Art,** besonders aber als **Specialität**

Kupferdachbleche

in chemisch reiner Qualität,

Draht und **Drahtseile**

aus gewöhnlichem und chemisch reinem Kupfer,

ferner

Broncedraht für Telephon und Telegraphie

mit höchster Leitfähigkeit,

Vertreter für die Schweiz:

Eduard Hanus, Genf,

Rue Petitot 11.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein

vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz

in **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen),

beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,

liefert

die für den **Bau** und **Betrieb** von **Gasanstalten, Chemischen Fabriken, Cementfabriken, Cellulosefabriken, Schweiss-** und **Puddelwerken, Eisengiessereien,** sowie für **Dampfkessel-** und sonstige **Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Leistungsfähigste Pumpe

für Handbetrieb.

Ein Mann fördert stündlich bis 18000 Liter.

Einfache Konstruktion, grosse Dauerhaftigkeit, geringe Abnutzung.

Die Pumpe fördert Schmutzwasser, welches Sand, Schlamm und Kies enthält, ohne Stoss und ohne Schwierigkeit.

Besonders geeignet für Bauzwecke, Gruben- und Kanalarbeiten, Ziegeleien, Steinbrüche, Bahnbauten etc.

Moesle & Co., Sihlstrasse 43, **Zürich.**

Maschinenfabrik der Aktiengesellschaft

vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

Turbinen jeder Art.

Gewöhnliche Regulatoren, Präzisions-Regulatoren, Brems-Regulatoren.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Wasserleitungsröhren, Reservoirs, genietete Träger. Eiserne Dachkonstruktionen.

Dynamos

für Beleuchtung und Kraftübertragungen.

Komplette Beleuchtungs-Einrichtungen.

Asphalt-, Holzcement-, Dachpappen- & Cementplatten-Fabrik

Brändli & Cie., Horgen.

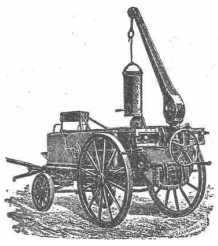
Billigste Bezugsquelle

für

Holzcement, Asphaltdachpappen, Asphaltimprägniertes und rohes Holzcementpapier, Asphalt-Isolierplatten, Goudron, Isolierteppiche etc.

Specialität in Ausführung aller vorkommenden **Asphalt-** und **Holzcementarbeiten, Holzpflästerungen** etc.

— *Illustrierter Katalog. — Preisblatt. — Muster.* —



Geiger'sche Fabrik

für Strassen- und Haus-Entwässerungsartikel

Karlsruhe (Baden).

Konstruktionsbureau für Kanalisation.

Fabrikation und Lager sämtlicher Entwässerungsartikel

„System u. Patent Geiger", als:

Spül-, Stau- und Absperrvorrichtungen

für Kanäle aller Profile und Grössen

Schachtabdeckungen,

Strassen-, Hof- u. Haussinkkasten, Fettfänge, Regenrohr-Sinkkasten, Wassersteinsyphons u. s. w.

Krahn- und Schlammabfuhrwagen

für Hand- u. Pferdebetrieb

zum Reinigen der Sinkkasten.

Fabrikation von Eisele's Gasbadeofen

für Schul- Volks- und Mannschafts-Brausebäder.

Illustrierte Preisverzeichnisse kostenfrei.